





# Neues vom Tage

## Das Pontonunglück auf der Weser

Projekt gegen Oberleutnant Jordan.

Die Jungenernehmung wurde auch am dritten Verhandlungstage fortgesetzt. Eine Reihe von Schwüren, die die Fahrt auf der Unfallsfähre mitgemacht haben, willens nichts Besonderes Neues anzugeben. Lieberernehmen befinden sie, von einer Bewegung auf der Fähre nichts beobachtet zu haben. Demgegenüber befinden die Zeugen vom Bioniersbataillon VI, daß die Scherereiften der Bontons genügend hoch aus dem Wasser ragen und demnach irgend eine Gefahr nicht befehen haben könnte. Der Zeuge Oberfeldwebel B. A. 1. er hat genau beobachtet, daß bei abendlicher Beladung die Scherereiften der Bontons über Wasser gelagert haben. Aufsehen hat ihm, daß sich während der Fahrt die ganze Nacht

**Mannschaften über den Rand der Fähre gebeugt haben.** Er habe aber sonst keinen Anlaß gehabt, an der Sicherheit der Fähre zu zweifeln, da es eine Regel bei den Bionieren sei, daß solange die Scherereiften über Wasser liegen, keine unangenehme Gefahr bestehe. Bei der Vernehmung eines weiteren Zeugen, der zum Rettungstrupp gehörte und auslieferte, daß außer dem unmittelbar am Ufer gelegenen Rettungsboot, Ringen, Stricken, Zeilen um ein Rettungsmittel, 20 Meter oberhalb der Unfallsfähre festgemacht sei, was wo aus am Ufer einsargen gewesen wäre, gibt der Zeuge, Kommissarstrafe Mitteldorf, seine Meinung dahin kund, daß das Boot hätte weiter unterhalb festgemacht werden müssen. Des Ferneren wird von den Zeugen übereinstimmend ausgesetzt, daß sie die vorgezeichneten

## Mittungsmaßnahmen für vollkommen ausweichend angesehen

haben. Im Verlaufe der Vernehmung der folgenden Zeugen äußert sich Oberleutnant Jordan über den Zustand des Materials und der Rettungsmaßnahmen u. a., daß das sämtliche damals zur Verfügung stehende Material mehr oder weniger defekt und schon mehrfach repariert gewesen sei. Das ganze Ueberleben sei eine Lebensfrage gewesen und hätte mit dem vorhandenen ungenügenden Material ausgeführt werden müssen. Vor der Uebung seien an Ort und Stelle Erläuterungen über vorhandene Rettungsanlagen getroffen worden. Als Hauptzweck dieses Tages ziele die Fertigmachen der Besatzung der Fähre auf, was er und der bei ihm befindliche Bioniersbataillon VI, die Besatzung der Fähre beobachtet. Seine Ansicht nach ist die Fähre voll besetzt gewesen, so daß er Bedenken gehabt habe, ob die Fähre glücklich den Strom überqueren könnte. Es sei ihm aufgefallen, daß

## Die Mitte der Fähre ist stark durchgehoben

habe. Ihm ist eine gewisse Unruhe der Besatzung aufgefallen, gleich darauf sei dann auch das Unfall schon geschehen. Der Zeuge erzählt dann weiter, wie er und der bei ihm befindliche Bioniersbataillon VI, die Besatzung der Fähre beobachtet. Seine Ansicht nach ist die Fähre voll besetzt gewesen, so daß er Bedenken gehabt habe, ob die Fähre glücklich den Strom überqueren könnte. Es sei ihm aufgefallen, daß

## Die Besatzung der Fähre ist stark durchgehoben

habe. Ihm ist eine gewisse Unruhe der Besatzung aufgefallen, gleich darauf sei dann auch das Unfall schon geschehen. Der Zeuge erzählt dann weiter, wie er und der bei ihm befindliche Bioniersbataillon VI, die Besatzung der Fähre beobachtet. Seine Ansicht nach ist die Fähre voll besetzt gewesen, so daß er Bedenken gehabt habe, ob die Fähre glücklich den Strom überqueren könnte. Es sei ihm aufgefallen, daß

## Die Besatzung der Fähre ist stark durchgehoben

habe. Ihm ist eine gewisse Unruhe der Besatzung aufgefallen, gleich darauf sei dann auch das Unfall schon geschehen. Der Zeuge erzählt dann weiter, wie er und der bei ihm befindliche Bioniersbataillon VI, die Besatzung der Fähre beobachtet. Seine Ansicht nach ist die Fähre voll besetzt gewesen, so daß er Bedenken gehabt habe, ob die Fähre glücklich den Strom überqueren könnte. Es sei ihm aufgefallen, daß

## Der Zeuge befindet sich auch heute noch als seine Ansicht und berichtet auf Befragen weiter über die Stromverhältnisse gerade in diesem als gefährlich bekannten Westhafen.

Ein kurz vorher die Unfallstelle passierender Schleppmann habe zwar keinen Westhafen mehr hinterlassen, doch sei das Wasser noch recht unruhig gewesen, ein Zustand, der innerhalb 1/2 Stunde nach dem Passieren eines Schlenkmanes anhalte. Auf Bioniersbataillon des Sadowerfeldschen Oberst Sommerfeld bezeichnet Röhmann auch an der Hand von Karten und Plänen die Stelle im Strom, wo seine Fähre gewöhnlich beim Ueberqueren einen Sturz bekommt. Die Feststellungen hierüber erziehen, daß es sich dabei um einen Fall der Unfallsfähre handelt. Weiter laut der Zeuge dann noch, daß ihm aus der Zusammenfassung der Tathaten: Hochwasser mit starker Strömung, starke Belastung der Fähre und Senkung der Mitte der Fähre Sorgen über eine glückliche Ueberwindung der Fahrt gekommen seien. Darauf werden die Verhandlungen abgebrochen. Am Donnerstag vormittag um 9 1/2 Uhr findet zunächst eine Besichtigungsprobe statt. Dann sollen die letzten Zeugen vernommen werden.

## Das Urteil im Tschetaprozess.

Im Mordprozess Jonas (Mollenburgische Tageszeitung) wurde Mittwoch vom Staatsgerichtshof zum Schluß der Verhandlung in Leipzig das Urteil gesprochen. Der Vorsitzende, Staatsgerichtsrat Heintze, stellte fest, daß der Mord nach dem Verhandlungsergebnis unzweifelhaft ein politischer Mord sei, der der kommunistischen Partei zur Verfügung steht. Bei sämtlichen Angeklagten liegt Vorbereitung zum Hochverrat in Zusammenarbeit mit Verbrechern gegen § 7, Ziffer 4 und 5 des Republikverfassungsgesetzes vor, bei Heintze und Wante auch Sprengstoffkomplott nach § 6 des Sprengstoffgesetzes und unbefugter Waffenbesitz. Das Urteil lautet demnach gegen Heintze auf 8 Jahre Zuchthaus und 500 M. Geldstrafe, gegen Wante auf 8 Jahre Zuchthaus und 800 M. Geldstrafe, gegen Wante auf 2 1/2 Jahre Zuchthaus und 300 M. Geldstrafe, gegen Schmidt auf 2 1/2 Jahre Gefängnis und 300 M. Geldstrafe. Bei sämtlichen Angeklagten wird die Freiheitsstrafe durch die Untersuchungsstrafe verübt.

## Eine geistestranke Mutter.

Auf einem Berliner Polizeirevier erschien in der Nacht zum Mittwoch die Schulmutterwitwe Franziska Solmann, die am Mühlentor wohnt, und gab an, ihren Sohn ertränkt zu haben. Schon seit längerer Zeit heulte die Frau Selbstmordgedanken und erklärte, falls ihre beiden Söhne, sehr häufig Arbeiter, die ihre Mutter unterhielten, damit einwilligend seien, mit ihnen gemeintlich aus dem Leben scheiden zu wollen. Als der eine Sohn von der Nachbarschaft kommend, an Tage zu Bett lag, stieß die Frau ihrem Sohn in geistiger Verwirrung ein scharfes Messer in die Brust. Sie wollte sich nachher selbst das Leben nehmen, fand aber nicht den Mut dazu. Nach der Wundheilung eilende Polizeibeamte fanden den Sohn blutüberströmt an der Tür liegend, bis zu der er sich gesammelt hatte. Schwerer verletzt wurde er in ein Krankenhaus gebracht, während die Mutter in eine Detektivstation überführt werden soll.

## Eine „geniale“ Schwindslerin.

Aus Budapest wird uns gemeldet: Die Wittin des ungarischen Finanzministers Ferdinand Konyak, die während der Kriegszeit auf eigene Faust gewagte Geschäfte unternommen hat und ein bedeutendes Vermögen erwarb, bat auch noch in der Inflationszeit sich große neue Einkünfte verschaffen. Mit dem Ende dieser letzten Jahre für Gläubiger hat sie sich gleich wieder dem Uem Ende der Inflation, und unzufällig sich in bescheidenen Vermögenswerten zurückgefunden, griff sie zu unlauteren Mitteln, um ihren luxuriösen Lebenswandel fortsetzen zu können. Vor ein paar Monaten machte sie in Wien die Bekanntschaft des Sohnes des früheren Polizeichefs Barons Gopp, der um die Hand ihrer zwanzigjährigen Tochter anhielt. Um ihre Tochter mit dem Reichthum auszustatten, die sie bei ihren ungeheuren Inflationsverlusten nicht mehr hatte, verlegte sie sich auf Schwindeln.

Zur früheren Minister Angerer wurde von ihr bündert, vor einem Notar zu belohnen, daß sie mit ihrem Wädchennamen Margot Richter habe, die eine reiche Princesse in Budapest ist. Mit diesem Notariatsakt gelang es ihr zunächst in ganz kurzer Zeit in die Hände zu fallen. Die Hausinhaberin ist die Wittin und sie führte zu ihrer Verhaftung. Tochter und Gatte hatten angeblich keine Ahnung von ihrem Verhalten.

## Der treue Hund als Verräter.

In Budapest wurde ein gewisser Eugen Tuma von der Polizei gefasst, weil er eine Kette von Betrügern verübt hatte. Man konnte von ihm aber keine Spur finden. Da entdeckte ein Detektiv den Wolfshund, der früher der händliche Begleiter Tumas war. Er beobachtete das Tier genau und stellte fest, daß es jeden Tag für Tag aus dem früheren Wohnhaus seines Herrn ein kleines Paket im Munde über die Donau hinweg nach dem Stadtteil Ofen trug. Der Detektiv folgte dem Hunde bis zu einer Wirtin, wo das Tier über den Gartenzaun sprang und verschwand. Am nächsten Tage drang die Polizei in die Wirtin ein und konnte dort den Betrüger verhaften.

## Eisenbahnunglück in Wingen.

In der Nähe des Winger Hauptbahnhofs ereignete sich am Dienstagmorgen, kurz nach 7 Uhr, ein schweres Eisenbahnunglück. Eine größere Rangierabteilung mit einem Gaswagen an der Spitze fuhr dort in großer Geschwindigkeit auf ein auf dem Hauptbahnhofs der Schwarzwaldbahn ankommenden Güterzug 7740 in voller Fahrt auf. Die Maschine der Rangierabteilung wurde ungewollt und an ihrem Vorderteil vollends zertrümmert. Bei dem dort liegenden Gaswagen wurden die Räder durch den Anprall zur Explosion gebracht, wodurch zwei Wagen des Güterzuges in Brand gerieten.

## Menschen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

Einsturz eines Kohlenbunkertrans. In Brunshütten bei Hamburg lagerte der erst vor einiger Zeit gebaute große Kohlenbunkertrans der Kiel-Kanal-Kohlen-Gesellschaft ein. Der Einsturz ist darauf zurückzuführen, daß die Lauffläche nach vorn abgibt. Der Kran fiel vorwärts auf einen davor liegenden Dampfer. Der Kranführer, der sich auf der Lauffläche befand, ist tödlich verunglückt. Die ganze Last des umgekippten Trans liegt auf dem Dampfer. Hilfsmaßnahmen sind sofort eingeleitet worden.

Vier Mädchen verführt. Seit dem vergangenen Sonntag sind in Scheidebühl vier Mädchen jenseits verführt worden. Vom letzten wurden sie nachmittags in der Nähe des Jollenhauses im Walde gefasst. Es handelt sich um ein schwächliches Mädchen im Alter von 19 Jahren und drei Kinder im Alter von 10, 7 und 3 Jahren. Ob es sich um ein Verbrechen handelt, oder ob die Mädchen sich verirrt haben und über die Grenze nach Polen gekommen sind, ist noch nicht aufgeklärt.

Abreise des Königs nach Ost. Das Schiff „König“ ist von Kingsbay bereits nach Tromsø abgegangen. Das Flugzeug Nr. 25 wurde zusammen mit dem Apparaten 18 und 22 auf das Transportschiff Selmer geladen, mit dem auch Munition und seine fünf Gefährten am 4. Juli in Ostlo einzureisen beabsichtigen.

Eine Hebräerfamilie in Ost. Die 104-jährige Amerikanerin Mrs. Murphy in New York, hat bei den Gerichten ihren dreunddreißigsten Scheidungsantrag gestellt. Frau Murphy hat im Alter von 84 Jahren ihren am fünf Jahre jüngeren Gatten geheiratet und selber 32mal erfolglos verheiratet, die Ehe zu lösen. Was Grund gibt sie unüberwindliche Abneigung an.

Die Ursache des amerikanischen Eisenbahnunglücks. Die vom Staats Rat Befehl angeordnete amtliche Untersuchung über das Eisenbahnunglück bei Hofmann hat ergeben, daß die Ursache des Unglücks in der Beschaffenheit einer Weiche durch Sand und andere Bestandteile zu sehen ist. In der Befestigung über diese Untersuchung wird die Ursache als ein „Kontakts“ (force majeure) hingestellt. Die Eisenbahnbehörde und die Versicherungsgesellschaften teilen dieses Standpunkt.

Ein ägyptischer Hof niedergebrannt. Bei einem Brand in Abu Samr in Oberägypten wurden 350 Einwohnergehörten getötet. 18 Personen kamen ums Leben.

Neue Erdbeben in Japan. In Japan sind drei neue Erdbeben zu verzeichnen. Das erste erfolgte in Hokkaido, das zweite in Sibirien und das dritte, das sehr heftig gewesen sein soll, in den Städten Kobe und Osaka. Todesfälle sind bis jetzt nicht gemeldet.

Ein Museum für die Mode. Der Pariser Stadterordnete Delavenne will in der nächsten Stadtsitzung den Veranlassung der Schaffung eines Modemuseums anregen. Dieses Museum ist als eine Art Sammlung von Modedesignen gedacht, die hauptsächlich den Zweck haben soll, zu einer weiteren Entwicklung der Pariser Mode-Industrie, die vor allem für den französischen Export von großer Bedeutung ist, beizutragen.



### Ufa-Theater, Leipzigerstr. 88

Ab morgen Freitag, den 26. Juni  
Erstaufführung des neuen großen Lustspiels der Ufa



## Blitzzug der Liebe

Regie: DR. JOHANNES GUTER

In den Hauptrollen:  
Lilian Hall-Davis • Nigel Barrie • Ernst Hofmann

Die Presse zu Blitzzug der Liebe:  
Lokal-Anzeiger, 9. Mai 1925. — Tempol Tempol Unsenon nicht — Blitzzug! Eine recht unterhaltsame Liebesaffäre mit viel Situationskomik, geist- und witzsprühend, und auch vielerlei Komplikationen gibt's, die immer wieder aufs neue überraschen und bewundern. Ost-Gewalt als Theater Kitty ist groß in Form, Willy Fritsch — hier ihr Jugendfreund und Geliebter — ein prächtvoller Bursche...

Im Belpogramm:  
**Fix u. Fax als Kindermädchen**  
Grotteske in 2 Akten.  
Beginn: Sonntags wie Werktags 4 Uhr.

### Ufa-Theater, Waihall-Lichtspiele

Ab morgen Freitag, den 26. bis 30. Juni  
Großes Doppel-Programm

## Das goldene Band

Ein Drama aus dem Lande der Goldsucher in 6 Akten

In den Hauptrollen:  
Barbara Bedford u. Milton Sillis.

Der Film schildert naturrecht das Leben und Treiben der Goldsucher in den Goldfeldern von Yukon. Die äußerst spannende Handlung läßt den Zuschauer von Anfang bis zum Ende nicht erlahmen.

### Als zweites Hauptbild

## Der Klub der Unterirdischen

Ein Filmspiel in 5 Akten.

In den Hauptrollen: Freckles Barry und die kleine 4-jährige Bennie Billings.

Der Klub der Unterirdischen ist eine Vereinigung von halbwegsigen Jungen, die jede Woche einmal in einem Klub zusammenkommen. Vorsitzender des Klubs ist Penrod Schofield, ein munterer Knab, der jedoch der Schrecken der Familie und der Schule ist. Ein lachender Humor lebt in diesem Film, der uns für einige Stunden in die Paradiese der Kindheit entführt.

**Ab 1. Juli geschlossen**

Beginn Sonntags 4 Uhr. Werktags 5.30 Uhr.

### Ufa-Theater, Alte Promenade 11a

Ab morgen Freitag, den 26. Juni  
Erstaufführung des berühmtesten Filmwerkes der Amerikaner



## Die weisse Schwester

11 Akte. Der Roman einer entsagungsvollen Liebe. 11 Akte. Die B.Z. am Montag übersteigt sich u. a. über diesen Film: Die Regie Henry King hat hier ein Werk geschaffen, das unter Verzichtleistung auf pompöse Inszenierungen alles bietet, was ein Bildstreifen zu bieten vermag: Prächtige Landschaften, in denen der wunder-volle Zauber des Südens lebt. Dantschillernde Ausschnitte aus dem Volksleben. Eppige Jagdemalder Karawanenzüge packende Momente wilder Panik u. Volkschreien und zwischendurch ganz entzückende Genrebilder neopositivischer Straßenstadten. Den Schluß des Filmes bildet das grandiosste Naturschauspiel unserer Welt!

### Der Ausbruch des Vesuv

Hier, in diesen wilden und tobenden Bildern einer lurchenden Naturkatastrophe erreicht die Tragik d. Filmes ihren Höhepunkt.

Im Belpogramm: Buster Keaton's erste Filmtrochan. Eine reizende Grotteske in 2 Akten.  
Beginn: Sonntags 3.30 Uhr. Werktags 5.30 Uhr.

**Stadt-Theater Halle**  
 Freitag 7 1/2 Uhr  
**Gräfin Marjan**  
 Sonntag um  
 10 Uhr  
**Coffi fan tutte**  
 mit den Damen:  
 Vanja, Foh,  
 Gohndres,  
 den Herren:  
 Kaderin, Böhm,  
 Koster,

**Gust. Liebermann**  
 Gelstr. 42,  
 Ecke Thalia-Säle.  
 Haus seiner  
 Herren-Ausstattung  
 elegante  
 Damenwäsche  
 ap Handschuhe  
 Strumpf-Wollwar.  
 Spielwaren.

**Auswärtige Theater**  
**Kenes Theater**  
 in Leipzig  
 Freitag, 26. Juni, 7 1/2  
 Sa Traviata  
**Witke Theater**  
 in Leipzig  
 Freitag, 26. Juni, 8  
 Die 1000 Meilen  
**Städt. Theater in**  
**Wagdeburg**  
 Freitag, den 26. Juni  
 Die Waise  
**Städt. Theater Detm.**  
 Freitag, 26. Juni, 7 1/2  
 Fiesco  
**Städt. National-**  
**Theater in Weimar**  
 Freitag, 26. Juni, 7 1/2  
 Die Frau von  
 Meffan

**Regen Schirme**  
 das solide eigene  
 Fabrikat empfiehlt  
**Schirmfabrik**  
**Bruno Claus**  
 Inh.:  
**Albert Wande**  
 Gr. Steinstr. 85  
 Ecke Neuhäuser

**Hängematten**  
 nur gute Aus-  
 führungen bei  
**Friedr. Pletsch**  
 Steinweg 33

# Licht-Spiele

Ab heute Donnerstag  
 Das Film-Werk der prominenten deutschen Bühnengrößen!  
**Der Offiziers-Größtm.**

## Im Namen des Kaisers

Ein Schauspiel von Max Jungk und Julius Urgis  
**Lya de Putty**  
 eine der schönsten Frauen, die bisher der deutschen  
 Filmindustrie die Krone, zeigt in diesem Film, daß sie  
 auch zu den ganz großen Darstellerinnen gehört.  
 Mit rührend einfachen Gesten vermag sie die un-  
 glaublichen Wirkungen hervorzuufen. Wenn sie  
 weint, wenn über dies klassisch schöne Gesicht  
 langsam die Tränen rollen, — wen könnte es nicht  
 rühren. Wie Lya de Putty diese Rolle gestaltet,  
 wie sie das psychologische Moment der Frau in  
 den Vordergrund stellt, der Frau, welche gegen  
 ihren Willen einem Manne angehören mußte, ohne  
 ihn zu kennen — das zu beschreiben ist fast un-  
 möglich, man muß diesen Film gesehen haben.  
 Niemand hat sie so gut gespielt wie hier. Es sollen  
 ihre früheren Verdienste nicht geschmälert werden,  
 sie war immer die herrlich schöne Frau, die große  
 Schauspielerin, aber hier zeigt sie, daß sie einer  
 Mac Murrey, Lilian Gish und Pola Negri nicht  
 nachsteht.

In den ferneren Rollen:  
**Hermann Vallentin — Erich Kaiser-Tietz**  
**Leopold v. Ledebour — H. H. Schlettow**  
**Ernst Rückert — Harry Hardt.**

## An alle Damen Halles!

Mode-Salon neu eröffnet!

Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam,  
 daß wir 50 Wochen lang eine Modenschau veran-  
 stalten und sich die verehrte Damenwelt über die  
 neuesten Schnitt-Formen und Farben  
 informieren kann. Allwöchentlich wechseln  
 diese, welche aus nur **Pariser und Berliner**  
**Salons** stammen, den Sitten der Eleganz,  
 welche von Käufern aus aller Welt besucht werden.  
 Kein Modejournal, keine Fachzeitschrift kann  
 Ihnen die Moderechnungen so anschaulich  
 schildern, wie unsere

### MODENSCHAU.

- Diese Woche:
1. Schneiderkleid aus beigefarb. Kasha mit  
weißen Karos.
  2. Teekleid, Crepe de Chine in drei Farben.
  3. Schneiderkleid aus engl. Tuch, Weste mit  
eingewebten Mustern.
  4. Die neuesten Stoffe des Hatters Rodler.
  5. Die großen Hüte kehren in dieser Saison  
wieder, ohne die kleinen ganz zu verdrängen.  
etc.

## Auf der Bühne:

Gastspiel **Ellna Mautner**  
 und **Hans Merkel**

## Der gestohlene Bubikopf

In dem überaus humorvollen Sketch  
 Anfangszeit: Werktags: 4.00 6.15 8.20 Uhr.  
 Sonntags: 3.00 4.50 6.30 8.20 Uhr.

Ab heute Donnerstag:  
 Des Filmhimmels Sternkönigin

## Pola Negri

In ihrer neuesten und prächtigsten Filmsehöpfung

## Die spanische Tänzerin

8 Akte! unglaublich feurigen 8 Akte!  
 Erlebnisse ziehen an uns vorüber.  
 Das Land wilder Sinnlich-  
 keit, heißer Farbenrausch und  
 zügellosem Temperaments.

## Spanien! Die südliche Sonne versengt die Landschaft

die den Rahmen zu einem abenteuerlichen  
 Spiel von Leidenschaft und Intrigue bildet.

## Ein Film ganz grossen Stils

eine Geschichte voller Tempo und Rasse.

## Die Geschichte einer großen Liebe

deren Mittelpunkt  
**Pola Negri, die rassistige Frau**  
 und entzückende, bezaubernde Tänzerin

## Hierzu im bunten Teil:

## Gerdard Damman

In dem tollen Lustspiel:  
**Das Kind.**

2 Akte zwerchellerschüttender Situations-  
 komik.  
 Anfangszeit: Werktags: 4.00 6.15 8.20 Uhr.  
 Sonntags: 3.00 4.50 6.30 8.20 Uhr.

**Saalschloß-Brauerei**  
 Mittwoch, 1. Juli  
 8 Uhr:  
**Reichswehrkapellen**  
**Preuß.-deutsche Armeekapellen**  
 durch 5 Jubiläumstage.  
 Eintritt 1 Mk.  
 einchl. Program.  
 Vorverkauf:  
 Hothan, R. Koch u. Bühnenvolkbund

**Schöne**  
**Kinderwagen**  
**Klappwagen**  
**Stuberwagen**  
 Grösste Auswahl am Platz  
 sehr preisbillig  
**Kinderwagenhaus**  
**Baumgärtel**  
 Brüdernstr. 3.  
 1 Minute vom Markt.  
 Evt. Zahlungsanordnungen

**Gritzner** Erstklass.  
**Fahrräder** Fabrikat.  
 1/4 Million im Gebrauch  
 empfiehlt preiswert  
**Fahrradhaus Gr. Klausstraße 7**  
 Erleicht. Zahlungsbedingungen.

In das Handelsregister B Nr  
 unter 15 — Hugo Stinnes-Nieder-  
 schloß und Delwiche, Aktiengesell-  
 schaft Halle — eingetragen worden:  
 Dem Dr. Siepp Weiser in Halle ist  
 dergestalt Prokura erteilt, daß er in  
 Gemeinschaft mit einem Vorstands-  
 mitglied, einem stellvertretenden Vor-  
 standsmittglied oder einem anderen  
 Vorstandsmitglied die Gesellschaft zu ver-  
 treten berechtigt ist.  
 Halle, den 19. Juni 1925.  
 Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister A Nr  
 unter 3693 — Looswaren-Fabrik  
 „Halleria“ Haring & Trepper — ein-  
 getragen worden: Der Kaufmann  
 Werner Trepper ist aus der Gesell-  
 schaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist der  
 Kaufmann Karl Hothe in Halle in die  
 Gesellschaft als persönlich haftender  
 Gesellschafter eingetragen. Die Firma  
 ist in Looswaren-Fabrik „Halleria“  
 Haring & Hothe geändert.  
 Halle, den 20. Juni 1925.  
 Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister A Nr  
 unter Nr. 3749 die offene Handels-  
 gesellschaft Kreh & Co., Halle, und als  
 deren persönlich haftende Gesellschafter  
 der Kaufmann Julius Kreh und beifige  
 Ehefrau Elisabeth geb. Ullrich, beide in  
 Halle, eingetragen worden. Die Ge-  
 sellschaft hat am 19. Juni 1925 be-  
 gonnen.  
 Halle, den 20. Juni 1925.  
 Das Amtsgericht, Abt. 19.

**Bekanntmachung.**  
 Am schwarzen Brett im Wägerei-  
 gebäude (Marktplatz 24) befindet sich  
 eine die fluchtuntenlämmliche Be-  
 stellung von Steinbrücken für das  
 Gelände amtlichen Mühlgraben und  
 Saale betreffende Bekanntmachung  
 Halle, den 23. Juni 1925.  
 Der Magistrat.

Der Plan über die  
 Fortführung einer aus  
 inviduen Telegraphen-  
 Anlage in der Zeitungs-  
 von Seite 4 2. Boden  
 bet 2. Telegraphenbau-  
 in Halle (S. 2) aus.  
 (S. 2) 23. 6. 25  
 Telegraphenbauamt

**flechte**  
 Rein gewaschene Flechte  
 hat die auf dem Markt  
 bisherige Flechte um 50%  
 billiger als die Flechte in 3 Wochen  
 fertig. Jede Sorte in 1000 Gramm.  
 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00.  
 2000 Gramm 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00.  
 5000 Gramm 1.50, 3.00, 4.50, 6.00, 7.50, 9.00, 10.50, 12.00, 13.50, 15.00, 16.50, 18.00, 19.50, 21.00, 22.50, 24.00, 25.50, 27.00, 28.50, 30.00, 31.50, 33.00, 34.50, 36.00, 37.50, 39.00, 40.50, 42.00, 43.50, 45.00, 46.50, 48.00, 49.50, 51.00, 52.50, 54.00, 55.50, 57.00, 58.50, 60.00, 61.50, 63.00, 64.50, 66.00, 67.50, 69.00, 70.50, 72.00, 73.50, 75.00, 76.50, 78.00, 79.50, 81.00, 82.50, 84.00, 85.50, 87.00, 88.50, 90.00, 91.50, 93.00, 94.50, 96.00, 97.50, 99.00, 100.00.

## Koch's Künstlerspiele

**Bunte Bühne.**  
 Dir. A. Koch, Jägergasse 1.  
 Nur noch 5 Tage das Juni-Programm  
 der Prominenten mit  
**Curt Speyer**  
 der unstrittig beste Humorist und die  
 große Tanz-Nevue in 10 Bildern:  
**Vom Kloster zum Brett!**  
 mit Schönheitstänzerin Baocchanal.  
 Freitag und Sonnabend große Ballon-  
 verteilung.  
 Sonnabend Tanzabend.  
 Montag, den 29. Juni  
**Ehren- und Abschieds-Abend für**  
**Carl Speyer.**  
 Dienstag, den 30. Juni  
**Ehren- und Abschieds-Abend für**  
**Schönheits-Tänzerin Baocchanal**  
 und die übrigen Künstler.  
 Tischbestellungen rechtzeitig erbet.

Zu  
**Familienfesten**  
**Herrenabenden**  
 etc.  
**Echt Colmb. Sanderbräu,**  
 hell und dunkel, p. Liter 80 J  
 in Brauerelässchen 13—18 Liter  
 mit Zephanin, in Syphons  
 per Liter 90 J. (Inhalt 1 Liter Haus  
 (von 10 Liter an)  
**Goldene Rose**  
 Rannschestr. 19, Tel. 5967.

**Jeden Freitag**  
**Schlachtfest**  
 Früh 8 Uhr: Weißfleisch m gekochtem  
 Sauerkohl, von 4 Uhr an frische Wurst.  
**Friedrich Kahn, Fleischstr. 13**  
 Dasselbst steht eine Drehrolle, Gebrauch.

**Questenberg (Sudharz)**  
 Empfehlenswertes Reiseziel für Aus-  
 flügler, Vereine, Erholungsuchende.  
 „Thüringer Schweiz“

**! Auf Teilzahlung !**  
**Damen- und Herren-Konfektion,**  
 Knabenanzüge, Wäsche, Gardinen,  
 Divandecken, Schuhe, Sportwesten,  
 Windjacken u. s. w. Anzug- und  
 Kleiderstoffe  
 in Ansehung, geringe Abzahlung.  
**Fr. Schadowald, Landsborgerstr. 68 II.**

**Spezial-**  
**Pferde-Markt**  
 findet bestimmt am  
 Freitag, den 26. d. Mts. in den  
 Ausstellungshallen d. rüher.  
 Artillerie-Kasernen  
 (Eingang u. Einlaß Artilleriestr.)  
 statt.  
 Anfahrt ab 7 Uhr vormittags.

**Rennen**  
 zu Leipzig  
 Sonnabend, den 27. Juni, nachm. 3 Uhr  
 Sonntag, den 28. Juni, nachm. 3 Uhr  
**Flach- und Hindernis-Rennen**  
 Gesamtpreise Mk. 47 000.—

**BAD WITTEKIND**  
 Freitag, den 26. Juni 8 Uhr abends  
**3. Großes Sommerkonzert**  
 (volkstümlich)  
**des Beamten-Orchester-Vereins**  
 (Milliarmusik, ca. 70 Mitwirkende)  
 Eintritt 0,50 Mk. Eintritt 0,50 Mk.

**Parkett-u. Jalousie-**  
**Werkstätten**  
**Hönemann Halle. S.**  
 Fernspr. 5631 u. 5849  
 Angebote kostenlos

**HALBMONATLICHE**  
**WERBEWOCHE**  
**Hof der Moritzburg.**  
 Heute! „1000 Jahre Rhein und Reich“.  
 Morgen, Freitag, den 26. Juni 1925, 8 Uhr abends  
**Der große Bürgerkommers.**  
 Mitwirkende: Gesangsverein „Sang und Klang“, Hallische  
 Liedertafel, Akademische Gesangsvereine: „Ascania“,  
 „Friedriciana“. Die Damen M. Gizezi-Dworski,  
 Marianne Miersch, die Herren Marcel Wittlich, Alfred  
 Haller, Kapellmeister Kramer vom Stadttheater.  
 Konzert der Bergkapelle.  
 Mit Eintritt der Dunkelheit Illumination des Burghofes.  
 Eintritt 50 Pfg. — Vorverkauf Verkehrs-Büro „Roter  
 Turm“. — Bereits gelöste Karten haben Gültigkeit.  
 7 Uhr abends: Probe der Gesangsvereine im Hofe  
 der Moritzburg.

**Textilwaren-Etagengeschäft**  
 Kein Laden.  
 Erstklassige Herrenstoffe  
 Kostümmaterialien: — Kleiderstoffe  
 Direkter Bezug ab Fabrik, daher äußerst  
 günstige Preisangebote  
**Hermann Mahler**  
 Halle (Saale) Zwingersstraße 3